

Handreichung Online-Lehre an der TH Nürnberg

Kurzfristige Alternativen zur Präsenzlehre

V.2020-07-09.01

Die jeweils aktuelle Version finden Sie als PDF auf der Website www.th-nuernberg.de/bl.

Aktuelle Änderungen:

- MS Teams: Keine Aufzeichnungsfunktion möglich



Mit dieser Handreichung möchten wir Ihnen Möglichkeiten für Online-Lehre sowie zur Erstellung digitaler Lehreinheiten aufzeigen. Wir haben Alternativen gesammelt, die Ihnen einen schnellen Einstieg ermöglichen sollen:

INHALT

1. Austausch Lehre	2
2. Planung Ihrer digitalen Lehrveranstaltung	2
3. Moodle: Lernmanagement – Selbstlernmaterialien – Interaktion	3
4. Video- und Audio-Aufzeichnungen	4
5. Webkonferenzen und Aufzeichnung von Vorlesungen	5
6. Erstellen und Teilen eigener Lehrmaterialien.....	7
7. Nutzung vorhandener Materialien und Kurse?.....	7
8. Weiterführende Links zu Tools und Plattformen	8

1. Austausch Lehre

Der Aufbau digitaler Lehre erfordert viel Zeit und wohlüberlegtes Handeln. Vor allem Zeit ist aktuell wenig verfügbar, wir alle müssen schnell und flexibel agieren, uns kurzfristig in didaktische und technische Fragestellungen einarbeiten. Um den aktuellen Herausforderungen gemeinsam mit guter Qualität begegnen zu können, ist auch Ihre Selbstorganisation und gegenseitige Unterstützung im Kollegenkreis wichtig.

Wenn Sie in der Lage sind zu helfen, weil Sie zum Beispiel bereits eine Software im Einsatz haben und sich gut damit auskennen, tragen Sie sich bitte im Forum unseres [Moodle-Kurs Austausch Lehre](#) ein. So können andere Lehrende, die Hilfe benötigen, Sie finden, und Sie selbst finden Antwort auf zahlreiche Fragen.

Im Moodle-Kurs ‚Austausch Lehre‘ ist diese Handreichung mit weiterführenden Informationen hinterlegt. Außerdem finden Sie dort verschiedene User-Foren sowie alles Wichtige zu unserer Webinar-Reihe und anderen digitalen Weiterbildungsangeboten.

2. Planung Ihrer digitalen Lehrveranstaltung

Wenn Sie überlegen, wie Sie bei der Erstellung digitaler Lehre grundsätzlich vorgehen können, treten Sie einen Schritt von Ihren Erfahrungen mit Präsenzveranstaltungen zurück. Um Ihr Ziel auch online zu erreichen, sind die folgenden Schritte zu empfehlen:

1. Machen Sie sich Ihr **Ziel** bewusst: Was sollen Ihre Lernenden lernen?
2. Legen Sie die Inhalte fest, die notwendig sind, um die Ziele zu erreichen.
3. Wählen Sie passende **Formate** aus:
 - a. Was sollen die Studierenden tun?
 - b. Was ist ggf. eine Besonderheit, wenn keine Präsenz möglich ist?
 - c. Was müsste eine digitale Lösung also können?
 - d. Welche digitale Lösung kann das?

Wichtig: Auch digital ist ein reiner Vortrag selten ausreichend. Gestalten Sie Aufgaben, die die **Interaktion** mit den Inhalten und unter den Lernenden fördern. Planen Sie begleitende Kanäle für **Kommunikation**, um den sozialen Kontakt herzustellen, Feedback zu vermitteln und gemeinsames Lernen zu ermöglichen.

Im Folgenden finden Sie zentrale digitale Lösungen, die Ihnen bei der Entwicklung Ihrer digitalen Lehre helfen können:

- Moodle für Lernmanagement, Selbstlernmaterialien und Interaktion,
- Programme zur Erstellung von Audio- oder Videoaufzeichnungen,
- Plattformen für Webkonferenzen
- Hinweise zum Erstellen und Teilen eigener Lehrmaterialien
- Hinweise auf bereits vorhandene Lehr-/Lernmaterialien.

Kommen Sie bei Schwierigkeiten, bei Unsicherheiten oder auch einfach für eine Einschätzung zu Ihrer Idee bzw. Ihrem Konzept gerne auf uns zu:

blendedlearning@th-nuernberg.de

3. Moodle: Lernmanagement – Selbstlernmaterialien – Interaktion

Mit den myOhm-Zugangsdaten haben alle Lehrenden Zugriff auf Moodle (<https://elearning.ohmportal.de/>) und können dort Kurse erstellen. Sollten Sie noch keinen Kursbereich haben, melden Sie sich bitte unter blendedlearning@th-nuernberg.de.

Wie ein einfacher Moodlekurs für eine rein digitale Lehrveranstaltung aufgebaut sein kann, können Sie sich in unserem [Beispielkurs](#) ansehen (Einschreibeschlüssel: Muster). Dort finden Sie auch kurze Videos, die erklären, wie Sie in unserem Moodle an der TH Schritt für Schritt Ihren eigenen Moodlekurs aufbauen.

Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu Moodle finden Sie außerdem:

- In Textform [hier im Wiki](#) oder in den sehr gut aufbereiteten [Moodle-Hilfe-Docs](#)
- In Form von Support-Videos im [YouTube-Kanal](#) von Moodle
- Im [LinkedIn Learning-Kurs](#) von Ralf Hilgenstock, einem bekannten Moodle-Experten (Angehörige der TH können LinkedIn Learning über das Hochschulnetz nutzen, wenn sie diese [Links zur Registrierung](#) befolgen).

Moodle kann verschiedene didaktische Szenarien abbilden. Dazu gibt es eine Auswahl an Aktivitäten für Kommunikation, Interaktion und Einzelarbeit.

(a) Lernunterlagen online + Nachrichtenforum

In Ihrem Moodle-Kurs können Sie Lernunterlagen als **Dateien** hochladen, zum Beispiel Skripte, Übungsblätter, Musterlösungen und Probeklausuren. Auch über **Verlinkungen** können Sie Lernmaterial einbinden, zum Beispiel Screencasts, Videos, E-Books, Websites oder Blogs. Durch das standardmäßig eingestellte **Nachrichtenforum** können Sie den Teilnehmenden der Veranstaltung Informationen zukommen lassen.

(b) Lernunterlagen online + Forum / Aufgabenabgabe

Zusätzlich zu Szenario (a) bietet die Aktivität „**Forum**“ die Möglichkeit zur Kommunikation zwischen Lehrperson und Studierenden sowie unter den Studierenden. In den Foren können die Studierenden z. B. Fragen einstellen, die andere Studierende oder die Dozierenden beantworten können. Auch können Aufgaben und/oder Lösungen eingestellt und besprochen werden. Durch die Aktivität "**Aufgabe**" kann man außerdem Abgaben (Texte, Programm-codes etc.) einsammeln und Feedback geben.

(c) Lernunterlagen online + Forum / Aufgabenabgabe + Interaktion

Bei allen genannten Szenarien können weitere Interaktionen in Moodle-Kursen eingebunden werden, zum Beispiel kollaborative Aktivitäten wie **Wikis** oder **Glossare**, **Quizzes**, **Tests** oder **H5P**-Aktivitäten.

Moodle und Didaktik – Erste Überlegungen zum Einstieg

Moodle und Lernmanagement

Moodle dient dem Lernmanagement und ist der zentrale Ankerpunkt für die Studierenden. In Moodle können Sie den Ablauf Ihrer Veranstaltung digital abbilden, so dass den Studierenden klar ist, was wann geschieht und was wann von ihnen erwartet wird.

- Beschreiben Sie den Veranstaltungsablauf detailliert und transparent.
- Nutzen Sie die Unterteilung in Themenabschnitte, so dass die Studierenden einen roten Faden und erforderliche Verbindlichkeiten sehen.
- Kommunizieren Sie klare Arbeitsaufträge für die Woche und setzen Sie eindeutige Fristen.

Moodle und Lernaktivitäten

Je nach Kontext sind unterschiedliche Moodle-Aktivitäten für Sie geeignet, um die beschriebenen Szenarien bzw. Ihren Bedarf zu realisieren. Bieten Sie den Studierenden auf jeden Fall:

- Lernmaterialien zum Erarbeiten von Wissen (z.B. Screencasts, E-Books, Skripte)
- Einen Kommunikationskanal zu Ihnen sowie untereinander (z.B. Moodle-Aktivität *Forum*, Links zu Sprechstunden über Webkonferenztools (siehe Abschnitt 5))
- Aufgabenstellungen zur Anwendung des Wissens und zur Prüfung des Kenntnisstandes (z.B. Moodle-Aktivitäten *Aufgabe*, *Test*, *H5P-Aktivität*, Übungsblätter mit Abgabe über Moodle-Aktivität *Forum*)
- Einen (anonymen) Kanal, um Ihnen zurückzumelden, wie die Studierenden zu-rechtkommen (z.B. Moodle-Aktivität *Feedback*)

4. Video- und Audio-Aufzeichnungen

Informationen zur Live-Aufzeichnung von Vorlesungen finden Sie im nachfolgenden Abschnitt „Webkonferenzen“

Es gibt mehrere Szenarien, wie möglichst viele Lehrende ihre Lehre ohne Präsenz durchführen können. Nicht immer muss dies „live“ in einer Webkonferenz mit allen Studierenden geschehen. Gerade da die Kapazitäten unserer Systeme in der aktuellen Situation oft an ihre Grenzen gelangen, ist ein Weg, der weniger Ressourcen benötigt, zu bevorzugen.

In Moodle finden Sie einen umfassenden [Kurs zur Produktion von Videos](#) (Einschreibeschlüssel: video), der hilfreiche Tipps für Einsteiger ebenso wie technische und gestalterische Details für Fortgeschrittene beinhaltet.

Wo kann ich große Dateien für meine Studierenden bereitstellen?

Für Bereitstellung und Streaming von Videos wird die Hochschule die Plattform [ViMP](#) bereitstellen.

Bis die Anschaffung erfolgt ist, empfehlen wir für den Upload von großen Dateien die [FAUBox \(Anleitung\)](#). Über die FAUbox können Sie nicht nur Dateien teilen, sondern auch Videos in Moodle einbinden. Dazu können Sie im ‚Links‘-Bereich der FAUbox einen öffentlichen Link zu Ihrem Video kopieren, den Sie dann in Moodle über die Aktivität ‚Link‘ mit der Darstellung ‚Einbetten‘ integrieren. Eine ausführliche Anleitung finden Sie [hier im Wiki](#). Ein anderer Dienst für das Teilen großer Dateien ist zum Beispiel [GigaMove \(Anleitung\)](#). Weitere Alternativen finden Sie im [Wiki](#).

Wir raten davon ab, große Dateien (v. a. Videos) in Moodle abzulegen, da dies die derzeit sehr knappen Kapazitäten noch weiter strapazieren würde. Auch eine Ablage auf dem Public-Laufwerk und den Oracle Content Services (OCS), die auf der [Intranet-Seite des Rechenzentrums](#) aufgeführt sind, können für die Online-Lehre nicht empfohlen werden, da sich die Studierenden zum Abruf per VPN in das Netzwerk der Hochschule einwählen müssten, das für einen gleichzeitigen Ansturm von mehr als 13.000 Studierenden nicht ausgelegt ist.

Wie kann ich Screencasts mit PowerPoint aufnehmen?

Wenn Sie normalerweise PowerPoint für Ihre Vorlesungsfolien verwenden, können Sie direkt in der Software Ihre Präsentation um eine Audioaufnahme ergänzen (Erzeugung eines Screencast). Dazu finden Sie unter dem Tab „Einfügen“ die Schaltfläche „Bildschirm-Aufzeichnung“. Ein Lehrender unserer Hochschule, Prof. Dr. Michael Koch, hat dazu eine kurze und hilfreiche [Anleitung](#) erstellt, in der er wertvolle Tipps weitergibt.

Eine Alternative bietet die App [Explain Everything](#), über die Sie am Tablet PowerPoint-Dateien importieren und interaktiv aufzeichnen können.

Welche andere Software kann ich zum Erstellen von Screencasts nutzen?

Zur Erstellung von Screencasts empfehlen wir [Camtasia](#) oder [Adobe Captivate](#), für die eine Lizenz über die jeweilige Kontaktperson für das RRZE Ihrer Fakultät erhältlich ist (Bitte wenden Sie sich im Zweifel an die bzw. den IT-Beauftragte*n bzw. eine*n System-Administrator*in Ihrer Fakultät).

Falls Sie eine kostenfreie Software suchen, können Sie zum Beispiel [OBS](#) verwenden. [Open Cast](#) bietet eine browserbasierte Lösung, für die Sie keine zusätzliche Software installieren müssen. Bei Nutzung eines Tablets ist die App [Explain Everything](#) empfehlenswert.

Mit welcher Software kann ich Podcasts erstellen?

Mit der kostenfreien Open-Source-Software [Audacity](#) können Sie Audiodateien aufnehmen und bearbeiten. Alternativ können Sie eine entsprechende Smartphone-App nutzen (z.B. bei iPhone: 'Sprachmemos').

Lehrvideos und Didaktik – Erste Überlegungen zum Einstieg

Wenn Sie Vorlesungspräsentationen aufzeichnen, bereiten Sie Ihr Wissen für die Studierenden bestmöglich auf. Neben Ihrem verbalen Vortrag sieht man Ihre Visualisierungen, z.B. eine Powerpoint-Präsentation, ein PDF-Skript, ein Bild oder eine Skizze. Die Studierenden können die Aufzeichnung orts- und zeitunabhängig ansehen und in eigenem Tempo vorgehen. Wenn sie zwischendurch eine Unterbrechung zum Nachdenken oder Recherchieren brauchen, können sie einfach auf Pause drücken. Indem Sie für jede thematische Einheit eine eigene Aufzeichnung machen, reduzieren Sie nicht nur Ladezeiten, sondern Sie erleichtern den Studierenden die Orientierung, den kognitiven Zugang zu den Lerninhalten und fördern individuelles, selbstgesteuertes Lernen.

Aber: Eine Aufzeichnung ersetzt keine Vorlesung. Bieten Sie den Studierenden darüber hinaus Möglichkeiten, Ihnen Fragen zu stellen und ihr Wissen anzuwenden. Ergänzen Sie außerdem Interaktionsmöglichkeiten zwischen den Studierenden. Geeignete Funktionalitäten hierfür finden Sie aktuell in MS Teams und in Moodle.

5. Webkonferenzen und Aufzeichnung von Vorlesungen

Bitte beachten Sie: Eine 1:1-Umsetzung von Präsenzlehre in eine Webkonferenz ist nicht sinnvoll. Überlegen Sie, welche Anteile besser durch Audio-/Videoaufzeichnungen, Leselektüre oder Aktivitäten in Moodle ersetzt werden können.

Wie kann ich eine Online-Vorlesung von zu Hause aus durchführen?

Um Vorlesungen online durchzuführen, stellt die Hochschule derzeit zwei Systeme bereit:

- **MS Teams:** Ein Zugang ist über die [Intranetseite des RZ](#) erhältlich. Dort finden Sie auch Anleitungen für erste Schritte sowie einen FAQ-Bereich. Für die Teilnahme an einer MS Teams-Aktivität müssen sich auch die Studierenden über diesen Link registrieren.

Als Funktionen für die Lehre bietet diese MS Teams-Lizenz zum Beispiel:

- Organisation Ihrer Veranstaltungen als „Teams“
- Kommunikation/ Interaktion mit Studierenden über Chat, Anrufe, Konferenzen
- Gruppenarbeit/ individuelle Sprechstunden über Kanäle innerhalb eines Teams

Die Aufzeichnungsfunktion von MS Teams kann aus Datenschutz- und Informationssicherheitstechnischer Sicht nicht freigegeben werden.

- **Zoom:**

Wie Sie einen Zugang zur TH-Lizenz erhalten, ist im [PDF Zoom an der TH Nürnberg](#) (Login mit my OHM-Zugangsdaten) beschrieben. Einen Überblick über Webkonferenzsysteme sowie Anleitungen für erste Schritte mit Zoom und didaktische Tipps finden Sie [in unserem Wiki](#).

Nach Prüfung durch den Datenschutz und die IT – Sicherheit ist die Aufzeichnungsfunktion in Zoom für Lehrende freigegeben. Bitte beachten Sie dabei unbedingt die [Regelungen zu Aufzeichnungen an der TH Nürnberg in unserem Wiki](#).

Als Alternativen zu Zoom und MS Teams empfehlen wir die Angebote des DFN. Beide Dienste sind für Angehörige der TH Nürnberg kostenfrei nutzbar:

- **Pexip:** Der Zugang erfolgt über das [DFNconf-Veranstalterportal](#), dessen Kapazität vom DFN weiter aufgestockt wird. Das DFN bittet hier darum, die Grenze von maximal 23 Teilnehmenden pro Meeting zu beachten.
- **Adobe Connect:** Der Zugang erfolgt direkt über das [DFNconf-Webkonferenzportal](#). Hier sind je nach Auslastung Meetings mit bis zu 200 Teilnehmenden möglich.

Das Moodle-Plugin für Adobe Connect wurde deaktiviert, da es zu unverhältnismäßig hohen Beeinträchtigungen der Performanz von Moodle führt. Es ist nicht absehbar, dass das DFN diese Einschränkungen an der Schnittstelle zu Moodle beheben kann.

Technischen Support zu Adobe Connect und Pexip erhalten Sie [über das DFN](#). Für einen aktuellen Stand zur Nutzung von Pexip und Adobe Connect nutzen Sie bitte die [Informationsseite des DFN](#). Da aktuell sehr viele Anwender*innen zeitgleich auf die Dienste zugreifen, kann es – insbesondere bei Adobe Connect – zu längeren Ladezeiten kommen. Beachten Sie speziell die vom DFN angegebenen Stoßzeiten 10.00 bis 11.00 Uhr bzw. 13.00 bis 15.00 Uhr, in denen es vermehrt zu Performance-Einbußen kommen kann.

Online-Vorlesungen und Didaktik – Erste Überlegungen zum Einstieg

Bei einer Online-Vorlesung kommen Sie mit Ihren Studierenden direkt in Kontakt. Während Ihres Vortrags können die Studierenden unmittelbar Fragen stellen bzw. beantworten. Sie als Lehrperson können die Veranstaltung spontan an den aktuellen Bedarfen der Studierenden ausrichten.

Aber: Eine Online-Vorlesung ist keine Präsenzveranstaltung.

- Ermutigen Sie die Studierenden immer wieder, Fragen per Chat oder Wortmeldung zu stellen und zeigen Sie Ihre Freude über Beiträge und Interaktion.
- Machen Sie mehr und längere Pausen als Sie gewohnt sind – digitales Zuhören ist sehr anstrengend und braucht Gewöhnung. Pausen geben Ihren Studierenden Gelegenheit, Informationen zu verarbeiten und ausreichend Zeit, um den Mut zu fassen, selbst aktiv beizutragen.
- Nonverbale Kommunikation geht größtenteils verloren. Äußern Sie deshalb regelmäßig Ihre Wahrnehmung- Lläuft etwas wie geplant? Was gelingt gut? Was hatten Sie sich anders vorgestellt?
- Versuchen Sie die Studierenden abzuholen, indem Sie eine lockere Gesprächsatmosphäre schaffen. Zögern Sie nicht, die aktuellen Herausforderungen zu thematisieren und Ihr Verständnis dafür deutlich zu machen, dass der Umgang damit auch für die Studierenden schwierig ist.

6. Erstellen und Teilen eigener Lehrmaterialien

Gerade im aktuellen Semester produzieren Sie viele Materialien für die Lehre. Den Wirkungsbereich Ihrer Materialien können Sie erhöhen, indem Sie anderen Lehrenden die Nutzung erleichtern. Die freien Lizenzformate der *Creative Commons* haben zum Ziel, das Teilen von Materialien zu unterstützen.

[In unserem Wiki](#) finden Sie einen Überblick, wie Sie Ihre Materialien richtig als *Creative Commons* lizenzieren.

Auf der [Creative-Commons-Webseite](#) können Sie die für Sie passende Lizenz direkt generieren lassen, so dass Sie sie in Ihr Lehrvideo, Ihre Website oder Ihren Kurs einbetten können.

7. Nutzung vorhandener Materialien und Kurse?

Nicht immer ist es möglich und/oder sinnvoll, alle Materialien selbst zu erstellen. Das macht nichts – es gibt auch schon viel:

Nutzung anderer Materialien

Wenn Sie Materialien nutzen, die Sie nicht selbst erstellt haben, müssen Sie die rechtlichen Nutzungsbedingungen beachten.

Es gibt zwei Fälle:

1. Sie finden keinen Hinweis auf Nutzungsrechte
2. Die Nutzungslizenz ist bei den Materialien mit angegeben

(1) Wenn Sie **keinen Hinweis auf Nutzungsrechte** finden, greifen die gesetzlichen Regelungen zum Nutzungsrecht für den Bildungsbereich. In unserem Wiki finden Sie eine [Zusammenfassung dieser rechtlichen Vorgaben](#).

(2) Viele Materialien haben eine eigene **Nutzungslizenz**, die Sie dann natürlich berücksichtigen müssen. Im besten Fall handelt es sich dabei um eine *Creative Commons*-Lizenz, die es erleichtert, Materialien zu teilen, zu nutzen und zu bearbeiten.

[In unserem Wiki](#) finden Sie einen kompakten Überblick über die *Creative Commons*-Lizenzformate. Alles Wichtige zum richtigen Umgang mit *Creative Commons* ist im [Moodlekurs ‚Offene Bildungsressourcen‘](#) (Einschreibeschlüssel: OER) aufbereitet.

Auch zum Beispiel Youtube-Videos stehen unter einer spezifischen Lizenz. Informationen dazu finden Sie [in unserem Wiki](#).

Darüber hinaus gelten auch bei Materialien mit eigener Nutzungslizenz die gesetzlichen Regelungen für den Bildungsbereich.

Online-Kurse: Virtuelle Hochschule Bayern (vhb)

Vielleicht finden Sie auch auf den Seiten der [Virtuellen Hochschule Bayern \(vhb\)](#) Kurse, auf die Sie Ihre Studierenden hinweisen können. Oder Sie nutzen die kleinen Online-Lerneinheiten der [SMART vhb](#), auf die Sie in Ihrem Kurs verlinken können. Eine Übersicht über die Formate CLASSIC vhb, OPEN vhb und SMART vhb finden Sie [in unserem Wiki](#).

Online-Kurse: Frei zugängliche Massive Open Online Courses (MOOCs)

Evtl. gibt es zu Ihrer Veranstaltung auch bereits einen inhaltlich passenden frei zugänglichen Online-Kurs als MOOC (*Massive Open Online Course*). Wir haben eine Liste an Plattformen für Sie im [Moodlekurs ‚Austausch Lehre‘](#) zusammengestellt.

8. Weiterführende Links zu Tools und Plattformen

- Aktuelle Infos, Tools und Hilfestellungen: [Hochschulforum für Digitalisierung](#)
 - Durchsuchbare Tool-Datenbank (Uni Halle): <https://wiki.llz.uni-halle.de/Portal:Tools>
 - Tool-Sammlung in unserem Wiki: [Tools zur Interaktion](#)
-

Dokumentenversionen

Version	Änderungen
V.2020-07-09.01	<ul style="list-style-type: none">• MS Teams: Keine Aufzeichnungsfunktion möglich
V.2020-05-26.01	<ul style="list-style-type: none">• Erstellen und Teilen von Lehrmaterialien: Rechtliches• Beispielkurs in Moodle verfügbar: Wie kann eine Kursstruktur aussehen?• Adobe Connect nur über DFN zugänglich (Moodle-Plugin deaktiviert)• Lizenzumfang MS Team korrigiert• Aufzeichnung von Veranstaltungen mit Zoom möglich
V.2020-04-20.01	<ul style="list-style-type: none">• Infos zum Erhalt der TH-Lizenz von Zoom• Adobe Captivate-Lizenz über RRZE erhältlich• Kleine Ergänzungen zu MS Teams zur Beschreibung des Inhalts der Intranet-Seite
V.2020-04-08.01	<ul style="list-style-type: none">• Public-Laufwerke und Content Services werden nicht empfohlen
V.2020-04-07.01	<ul style="list-style-type: none">• Ergänzung didaktischer Überlegungen für Ihren Einstieg in die Online-Lehre• Informationen zur Nutzung von DFNconf• Informationen zur Nutzung und den Funktionalitäten von MS Teams• Hinweis auf die geplante Anschaffung von Zoom und ViMP• Kleinere inhaltliche Aktualisierungen, z.B. Aktualisierung des DFN-Newslink zu DFNconf, Link zum Moodlekurs ‚Offene Bildungsressourcen‘
V.2020-03-30.01	<ul style="list-style-type: none">• Anschaffung von Office 365 mit MS Teams und Skype for Business in Aussicht• Moodle-Unterstützung über YouTube und LinkedIn• Interner Moodlekurs zu Videoproduktion
V.2020-03-26.01	<ul style="list-style-type: none">• Ergänzung: Videos auf der FAUbox in Moodle einbetten
V.2020-03-20.01	<ul style="list-style-type: none">• Aktualisierung zur Adobe Captivate-Lizenz: Über RRZE bald erhältlich• Link zu MoodleDocs aktualisiert auf Moodle 3.8• Aktualisierung der weiterführenden Links (Übersichtsseite des Hochschulforum Digitalisierung)
V.2020-03-19.01	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung